

Liebe Leser / Innen !

„...der andere Schnickschnack kümmert mich nicht...“ singt Sven Regener in der schaurig schönen, bösen Ballade „Ohne Dich“. Für mich ist seine Band „Element of Crime“ das Beste was es seit vielen Jahren an deutschsprachiger Musik gibt. Immer wieder gut für eine Gänsehaut. Mir selber geht bei gelegentlichen Spaziergängen zurzeit immer wieder durch den Kopf, dass es letztlich keine Täter und keine Opfer in Beziehungen gibt. Das ist ein radikaler Gedanke, wenn man bedenkt wie viel Energie gewöhnlich für Machtspiele den Bach runter geht. Aber da geht sie eben runter. Und schüss! Jede Art von Beziehung lebt durch eine gemeinsame Schöpfung von etwas Drittem. Unsere Motivation, aus der heraus wir Verbindungen eingehen und gemeinsam Dinge erschaffen, bildet eine gemeinsame Schwingung, die alles weitere anzieht wie ein Magnet. Oft haben unsere Motivationen die edelsten Gründe und die besten Absichten.

Leider entstehen viele dieser Gründe aber trotzdem sehr häufig aus einem subtilen Gefühl von Mangel heraus. Es ist ein Paradox, dass die wirklich großen und wichtigen Dinge in unserem Leben aus einer grundlosen Leere heraus existieren. Vielleicht sogar dieses Universum. Göttliche Energie braucht eben keinen Grund um sich zu manifestieren. Manchmal kommen Dinge auf einen zu und man spürt dann „Oh, das ist für mich, das nehm ich...“. Wozu braucht man da einen Grund? Der stört doch nur das unmittelbare Erleben und zieht andere lästige Gedanken nach sich. Die schönste Freude ist eben grundlose Freude. Mit dem Glück und der Liebe ist es ebenso. Das Leben ist doch klug genug. Wir müssen uns nicht immer mit den besten Gründen, Argumenten und unseren persönlichen Vorlieben überall einmischen. Die gemeinsame Frequenz schwingt immer entweder höher oder tiefer als die beteiligten Personen. Wenn Liebe im Spiel ist, schwingt sie höher, man braucht ohnehin kaum Gründe und hat seinen Spaß mit allem was ist. Doch wenn der Ursprung des „Sich-Beziehens“ aus dem Mangel kommt, gibt es endlos viele Argumente, die gemeinsame Energie schwingt niedriger, es kann anstrengend werden, man kommt keinen Schritt voran, erstickt irgendwann in Kompromissen und hat etwas weniger Spaß. Man fühlt sich als Opfer und gibt der anderen Person die Schuld. Dann wundert man sich, weil man doch sonst nicht so ist. Vom ganzen anderen Schnickschnack mal ganz abgesehen...

Immer warme Füße und Hände wünscht
Vismay Georg Huber

4	Gewinnspiel
8	Kunterbunt ins Hier & Jetzt
14	Veranstaltungskalender
24	Lebenskunst AURA, Vismay & Andro
26	Fragebogen für Lebenskünstler - Yod
27	Adressverzeichnis
30	Mediales
31	Bücher
32	Astrologie Die Jahresthemen 2009
35	Kleinanzeigen
38	Impressum
39	Das letzte Wort

Titelphoto:
Werner Gabriel

